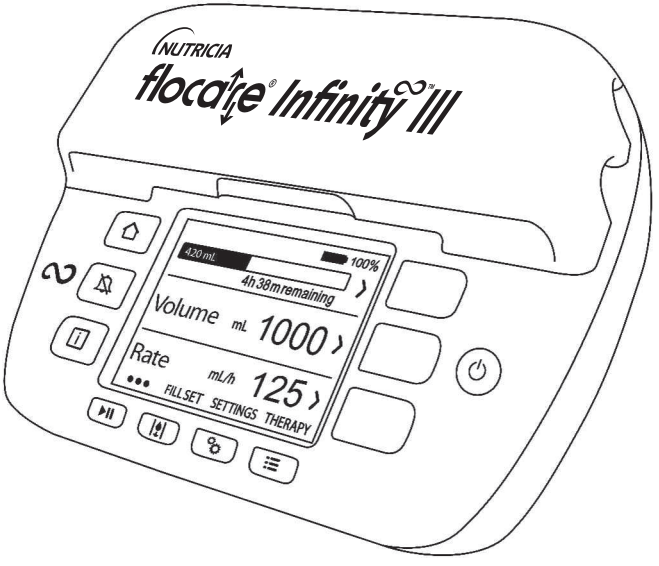
NUTRICIA
flocare®

DE

GEBRAUCHSANWEISUNG

NUTRICIA
flocare® Infinity™ III



Hersteller:
Nutricia Medical Devices BV,
Taurusavenue 167, 2132 LS Hoofddorp,
The Netherlands,
www.nutriciaflocare.com

CE 0344
400018_C
Veröffentlichungsdatum September 2026

1. EINLEITUNG **5**

2. VERWENDUNGSZWECK **5**

3. SICHERHEITSINFORMATIONEN **5**

3.1 Allgemeine Sicherheit 5

3.2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen 6

4. KURZANLEITUNG **10**

5. BENUTZEROBERFLÄCHE **11**

5.1 Tasten 11

5.1.1 Home-Taste 11

5.1.2 Stummschalt-Taste 11

5.1.3 Informationstaste 12

5.1.4 Start-/Pause-Taste 12

5.1.5 Taste „Befüllen“ 12

5.1.6 Taste „Optionen“ 12

5.1.7 Therapietaste 12

5.1.8 Ein-/Aus-Taste 12

5.1.9 Soft-Tasten 13

5.2 Pumpenstatusanzeige 13

5.3 Bildschirm 13

5.4 Startbildschirm 14

5.4.1 Statusleiste 14

5.4.2 Symbole 14

5.4.3 Verlaufsleiste 15

5.4.4 Betriebsanzeige 15

6. PUMPE EINRICHTEN **16**

6.1 An Infusionsständerklemme befestigen (optional) 16

6.2 AC-Netzstecker verbinden 16

6.3 Pumpe einschalten 16

6.4 Sprache einstellen 16

6.5 Uhrzeit und Datum einstellen 16

6.6 Pumpe ausschalten 17

7. BEDIENUNGSHINWEISE 17
7.1 Flocare Infinity Überleitgerät laden 17
7.2 Pausen-/Betriebsmodus 17
7.3 Flocare Infinity Überleitgerät befüllen 17
7.4 Menü „Optionen" 18
7.4.1 Therapien definieren 18
7.4.2 Persönliche Therapie 18
7.4.3 Eingabesperre 18
7.4.4 Patientendaten löschen 19
7.4.5 Töne 19
7.4.6 Therapie beendet 19
7.4.7 Bildschirm 19
7.4.8 Uhrzeit und Datum 20
7.4.9 Sprache 20
7.4.10 Über diese Pumpe 20
7.5 Pumpe programmieren 20
7.5.1 Eine MENGE-LAUFRATE-Therapie programmieren 21
7.5.2 Eine LAUFRATE-Therapie programmieren (nicht empfohlen für mengensensitive Patienten) 21
7.5.3 Eine INTERMITTIERENDE Therapie programmieren 21
7.5.4 Parameter einer aktiven Therapie ändern 22
7.5.5 Eine PERSÖNLICHE THERAPIE programmieren 23
7.5.6 Eine PERSÖNLICHE THERAPIE bearbeiten 23
7.6 Letzte Verabreichung unvollständig 23
7.7 Informations- und Speicherfunktionen 23
7.7.1 Therapieinformationen 23
7.7.2 Portionsdetails 24
7.7.3 30-Tage-Verlaufsdiagramm 24
7.7.4 Verlaufsleiste löschen 24
7.8 Tastatursperre 24
7.9 Mit einem Schwesternruf-System oder PDMS verbinden 24
7.10 Akku 25

8. ERWEITERTE OPTIONEN 26
8.1 Dateneinstellung 26
8.2 PIN-Code ändern 26
8.3 Factory Reset 26
8.4 Live-Sensorwerte 26

9. ALARME, WARNHINWEISE UND PROBLEMBEHEBUNG 27
9.1 Problemlösungstabelle 27

10. REINIGUNGS-, INSPEKTIONS- UND WARTUNGSHINWEISE 31
10.1 Zwischen Patienten wechseln 31
10.2 Reinigung und Desinfektion 31
10.3 Inspektion 32
10.3.1 Gehäuse 32
10.3.2 Tastatur 33
10.3.3 Rotor 33
10.3.4 AC-Netzstecker 33
10.3.5 Elektrische Daten 33
10.4 Wartung 33
10.5 Zubehör 34
10.6 Recycling und Entsorgung 34

11. TECHNISCHE DATEN 34
11.1 Leistung 34
11.2 Elektrische/mechanische Daten 35
11.3 Betrieb 36
11.4 Transport und Lagerung 36
11.5 EMV 36
11.6 Volumetrische Genauigkeit 37
11.7 Alarm-Reaktionszeit 37

12. GLOSSAR 38

13 SYMBOLE 39

14 GARANTIE 40

1 EINLEITUNG

Die Flocare ® Infinity ™ III Pumpe ist eine rotierende, peristaltische Pumpe für die enterale Ernährung. Die Pumpe bietet eine Vielzahl von Optionen zur Personalisierung für jeden Patienten und einen flexiblen Ansatz für die enterale Ernährungstherapie.

2 VERWENDUNGSZWECK

Die Flocare Infinity III ist für die sichere, kontrollierte und intuitive enterale Verabreichung von Nahrung oder Flüssigkeit in den Magen-Darm-Trakt eines Patienten bestimmt, der nicht in der Lage ist, normal zu essen oder zu trinken.

Die Pumpe wird stationär im klinischen Umfeld oder ambulant zu Hause verwendet und kann von geschulten Betreuungspersonen und Patienten bettseitig oder mobil eingesetzt werden.

Medizinische Indikation

Die pumpengestützte enterale Ernährung ist bei Patienten indiziert, bei denen das Risiko einer Störung des Ernährungszustands oder einer Mangelernährung vorliegt und die:

- ihren Nährstoffbedarf nicht über die normale Ernährung decken können
- einen funktionsfähigen Magen-Darm-Trakt haben

Vorgesehene Zielgruppen

Das Flocare Infinity III Pumpensystem ist für erwachsene und/oder pädiatrische Patienten bestimmt.

Kontraindikationen

Nicht verwenden:

- wenn die enterale Ernährung kontraindiziert ist
- für die intravenöse Verabreichung (parenterale Ernährung)

Die enterale Ernährung kann abhängig von der individuellen Diagnose (z. B. Darmverschluss) für einige Patienten nicht geeignet sein. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob die enterale Ernährung für Sie infrage kommt.

3 SICHERHEITSINFORMATIONEN

3.1 ALLGEMEINE SICHERHEIT

- Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanweisung, bevor Sie die enterale Ernährungspumpe Flocare Infinity III verwenden.

- Der Anwender sollte in der Bedienung der Flocare Infinity III und ihres Zubehörs geschult sein.
- Die enterale Ernährungspumpe Flocare Infinity III darf nur mit den Flocare® Infinity™ Überleitgeräten verwendet werden. Die Verwendung von anderen als Flocare Infinity Überleitgeräten führt zu unvorhersehbaren Gefahren und bietet nicht die erforderliche Funktionalität und Sicherheit. Informationen zu den verfügbaren Flocare Infinity Überleitgeräten erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Nutricia-Niederlassung.
- Wechseln Sie das Flocare Infinity Überleitgerät alle 24 Stunden, um die Abgabegenauigkeit und Funktionalität zu erhalten, die ordnungsgemäße Systemleistung zu ermöglichen und potenzielles retrogrades Bakterienwachstum zu vermeiden. Programmieren Sie keine Menge-/Laufratekombinationen, die einen Ernährungsplan von 24 Stunden überschreiten.
- Patienten, die mit einer enteralen Pumpe ernährt werden, müssen regelmäßig überwacht und beaufsichtigt werden. Bestimmte Patientengruppen erfordern eine durchgängige, kontrollierte Verabreichung der Sondennahrung sowie die gleichzeitige Anwendung von Medikamenten (z. B. Insulingabe). In diesen Fällen sollten regelmäßige und häufige Kontrollen nach Ermessen des behandelnden Arztes durchgeführt werden, um die korrekte Nahrungsgabe während des Therapiezeitraums sicherzustellen.
- Strangulierungsgefahr: Belassen Sie das AC-Netzkabel und die Schläuche des Flocare Infinity Überleitgeräts nicht an Orten, an denen sie sich um den Hals von Säuglingen oder Kleinkindern winden könnten.
- Erstickungsgefahr: Sorgfalt ist geboten, da die Flocare Infinity Überleitgeräte lose Teile enthalten, die für Kleinkinder gefährlich sein könnten.
- Die Verwendung der MENGE-Funktion der Infinity III Pumpe wird als gute Praxis empfohlen.
- Das medizinische Fachpersonal sollte überprüfen, ob der Patient die programmierte Menge und die Laufrate verträgt.
- Verwenden Sie die Pumpe nicht bei starken Magnetfeldern, z. B. in MRT-Umgebungen (Magnetresonanztomographie).
- Hinweis: Jeder schwerwiegende Vorfall, der im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten ist, sollte Nutricia und der zuständigen örtlichen Behörde gemeldet werden.

3.2 WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Allgemeine Warnhinweise

- Warnhinweis: Die Verwendung von anderen Zubehörteilen, Wandlern und Kabeln als den vom Hersteller dieses Geräts angegebenen oder gelieferten könnte zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder verminderter elektromagnetischer Störfestigkeit dieses Geräts und damit zu einem nicht ordnungsgemäßen Betrieb führen.
- Medizinische elektrische Geräte erfordern besondere Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) und müssen gemäß den EMV-

Informationen in den Begleitdokumenten installiert und in Betrieb genommen werden.

- Warnhinweis: Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräten wie Antennenkabeln und externen Antennen) sollten mit einem Abstand von mindestens 30 cm (12 Zoll) zu jedem Teil des Flocare Infinity III, einschließlich Kabeln, nach Angaben des Herstellers verwendet werden. Andernfalls kann die Leistung dieses Geräts vermindert sein.
- Warnhinweis: Die Verwendung dieses Geräts neben oder gestapelt auf anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einem nicht ordnungsgemäßen Betrieb führen könnte. Ist eine solche Verwendung notwendig, sollten dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb zu bestätigen.
- Ein undichtes enterales Überleitgerät kann die Fähigkeit der Pumpe, eine Okklusion zu erkennen, beeinträchtigen. Achten Sie darauf, dass das enterale Überleitgerät ordnungsgemäß installiert und verbunden ist. Stellen Sie während einer Ernährungstherapie sicher, dass das System keine undichten Stellen aufweist. Sind undichte Stellen vorhanden, ziehen Sie die Verbindungselemente und Verschlusskappen fest und prüfen Sie, ob weiterhin Flüssigkeit austritt. Tritt weiterhin Flüssigkeit aus, ersetzen Sie das Flocare Infinity Überleitgerät.
- Bei einer Störung der Pumpe oder Veränderungen ihrer Leistung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Niederlassung oder Betreuungsperson, um die Pumpe warten oder bei Bedarf ersetzen zu lassen.
- Stecken Sie das Pumpenladegerät in die Steckdose, um die Batterie vor Beginn der enteralen Ernährung zu laden.
- Verwenden Sie ausschließlich genehmigte Reinigungsmittel. Die Verwendung nicht genehmigter Reinigungsmittel kann die Pumpe beschädigen.
- Zur Vermeidung eines Stromschlags schalten Sie die Pumpe aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie die Pumpe reinigen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Infinity AC-Netzteil vollständig trocken ist, bevor Sie es in die Steckdose stecken.
- Decken Sie den Lautsprecher auf der Rückseite der Pumpe nicht zu, damit Alarme gut hörbar sind.

Vorsichtsmaßnahmen

Bevor Sie einen Ernährungsplan anwenden oder einrichten, prüfen Sie die Integrität der Pumpe hinsichtlich der folgenden Punkte:

- Keine Risse im Pumpengehäuse.
- Die Stromkontakte der AC-Netzteilbuchse der Pumpe sind gleich lang, nicht gebogen und nicht korrodiert.
- Das Tastenfeld ist nicht abgetrennt oder beschädigt und der Text ist lesbar.
- Es sind keine Kratzer auf dem Bildschirm vorhanden, die die Lesbarkeit des Bildschirms erschweren.

- Rotor inspizieren; vergewissern Sie sich, dass die Rollen nicht beschädigt und senkrecht zum Rotor sind und sich per Hand frei drehen lassen.
- Prüfen Sie, ob das AC-Netzteil, einschließlich Gehäuse, Steckkopf und Kabel, sauber und nicht beschädigt ist.

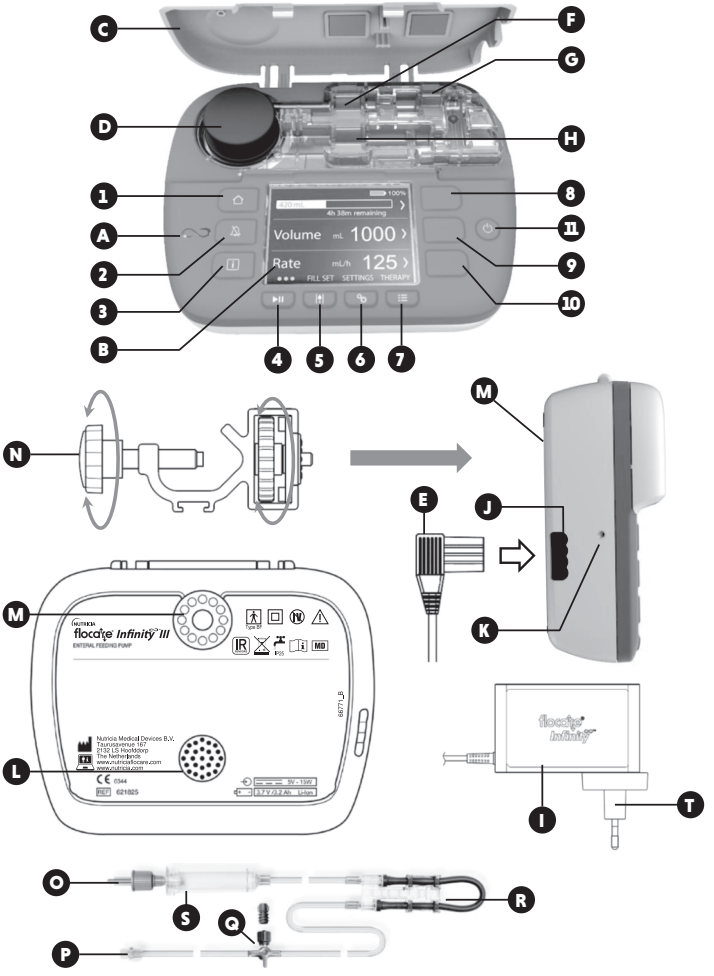
Vorsicht: Verwenden Sie die Pumpe nicht, wenn sie beschädigt ist.

- Der Arzt ist dafür verantwortlich, die Therapieeinstellung und den klinischen Bedarf sowie das geeignete Überwachungsschema und seine Häufigkeit festzulegen. Wenn das erforderliche Überwachungsschema nicht von der Betreuungsperson garantiert werden kann, muss Rücksprache mit dem Arzt gehalten werden, der dem Patienten eine alternative Therapielösung empfehlen kann.
- Für Patienten mit speziellem Mengen- und Nährstoffbedarf (z. B. Kinder mit Stoffwechselerkrankungen mit nächtlicher und/oder nicht überwachter Therapie), bei denen eine durchgängige Nahrungszufuhr entscheidend und/oder mit Folgetherapien verbunden ist (z. B. einer Insulinpumpe), wird eine zusätzliche Überwachung empfohlen, um die ordnungsgemäße Funktion des enteralen Überleitgeräten und der programmierten Therapie sicherzustellen.
- Die Lautstärke des akustischen Alarms der Infinity Pumpe muss auf „HOCH" gestellt werden, wenn die Pumpe in einer geräuschvollen Umgebung verwendet wird oder sich die Betreuungsperson nicht in der Nähe der Pumpe befindet, zum Beispiel nachts, damit der Alarm bei Aktivierung gut hörbar ist. Die vorgesehene Position des Bedieners ist vor der Pumpe.
- Nutricia empfiehlt die Verwendung einer gebrauchsfertigen Sondennahrung, da diese für die vorgesehenen Verabreichungsspezifikationen der Pumpe entwickelt wurde.
- Jede dem enteralen Ernährungsschlauch zugefügte Nahrung muss homogen sein und während der Ernährungstherapie homogen bleiben.
- Verwenden Sie ausschließlich Ernährungslösungen, die der verantwortliche Arzt, Ernährungsberater, das Pflegepersonal oder andere Ärzte verschrieben haben.
- Vor Beginn einer enteralen Ernährungstherapie muss die Eignung der Nahrung für die Sondenernährung überprüft werden (Dicke, Homogenität, Auswahl der Ch-Größe der transnasalen Magensonde usw.), um eine Okklusion oder andere unerwartete Verhaltensweise des Pumpsystems zu vermeiden. Zustand und Eignung der Nahrung können mit dem Arzt besprochen werden, der die klinische Situation und den Bedarf des Patienten kennt und der den Patienten bei der Auswahl der geeigneten Nahrung am besten beraten kann.
- Nicht feste Nahrungsbestandteile und gemischte oder rekonstituierte Lebensmittel können den Durchsatz innerhalb der Magensonde und des Flocare Infinity Überleitgeräts möglicherweise behindern. Ärzte und Betreuungspersonen sollten die Pumpe während der Anwendung mit dieser Art von Lebensmitteln sorgfältig

überwachen.

- Anwender müssen sicherstellen, dass jedes Substrat, das für eine gemischte oder rekonstituierte Trockennahrung verwendet wird, für die Sondenernährung geeignet ist (siehe Gebrauchsanweisung zum Nahrungs-/Substratzusatz).
- Gemischte oder rekonstituierte Nahrung kann schäumen. Wenn Sie diese Art von Nahrung verwenden, lassen Sie sie einige Zeit setzen, bis sich der Schaum aufgelöst hat, bevor Sie sie in den Ernährungsbehälter geben. Das reduziert das Risiko, dass der Alarm „LUFT im Überleitgerät" ausgelöst wird.
- Wenn andere Formen als die übliche Fertiglösung (d. h. handelsübliche Fertiglösungen oder kommerziell zubereitete Sondennahrung) als enterale Sondennahrung verschrieben wird, sollte deren Gabe mit Vorsicht geschehen und mit dem Arzt abgesprochen werden. Nahrung, die als Sondennahrung zugeführt wird, muss homogen sein und während des Ernährungsplans homogen bleiben, da größere Partikel oder hoch viskose Lebensmittel den Sondenschlauch blockieren könnten. Zum Beispiel könnte „selbst zubereitete" gemischte Sondennahrung zu Problemen führen, wenn sie als enterale Sondennahrung zugeführt wird, da die Mischung nicht für längere Zeit als Emulsion stabil bleibt.
- Bei Verwendung von gemischter, rekonstituierter Trockennahrung oder Muttermilch empfehlen wir Anwendern, sicherzustellen, dass die Nahrung richtig zubereitet und aufgelöst wird, um die Bildung von Partikeln, Schaum oder Film im Flocare Infinity Überleitgerät zu vermeiden, die möglicherweise die Pumpleistung und eine normale Ernährungstherapie beeinträchtigen könnten.
- Wenn Patienten von ihrem Arzt empfohlen wird, eine Nahrungsmischung zu verwenden, muss die Nahrung unter direkter Beaufsichtigung zugeführt werden (z. B. Eltern), um den normalen Verlauf der Ernährungstherapie sicherzustellen und zu gewährleisten, dass entsprechende Maßnahmen getroffen werden, falls die Pumpe ausfällt oder die Mischung ein unerwartetes Verhalten zeigt.
- Nehmen Sie keine Änderungen an dem Gerät vor. Änderungen an diesem Gerät oder seinem Zubehör können zu physischen Gefahren, einschließlich verzögerter Therapie, Überversorgung, Unterversorgung, Stromschlag und Feuer führen. Diese Gefahren können zu Verletzungen oder zum Tod des Patienten führen.
- Verwenden Sie die Infinity Alarmsysteme nicht, um Maßnahmen in Bezug auf sekundäre (elektrische) Medizinprodukte auszulösen (z. B. eine volumetrische oder Spritzenpumpe).
- Verwenden Sie Pumpenfunktionen nicht für andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Zwecke. Beispielsweise sollte die Funktion BEFÜLLEN nicht verwendet werden, um eine Okklusion zu überwinden, und der Alarm „LUFT im Überleitgerät" nicht, um eine Verabreichung zu beenden.

4 KURZANLEITUNG



- **A** Pumpenstatusanzeige
- **B** Farbdisplay
- **C** Klappe
- **D** Pumpenrotor
- **E** Ladestecker
- **F** Eingang Okklusionssensor
- **G** Luftsensor
- **H** Ausgang Okklusionssensor
- **I** AC-Netzstecker
- **J** AC-Netzbuchse
- **K** AC-Ladeleuchte
- **L** Lautsprecher
- **M** Anschlussstelle für Infusionsständerklemme
- **N** Infusionsständerklemme
- **O** ENPlus®-Anschluss
- **P** ENFit®-Anschluss
- **Q** Medikamenten-Anschluss
- **R** Kassette
- **S** Tropfkammer
- **T** Abnehmbarer AC-Stecker

5 BENUTZEROBERFLÄCHE

5.1 TASTEN

- **1** Home-Taste
- **2** Stummschalt-Taste
- **3** Informationstaste (i-Taste)
- **4** Start/Pause-Taste
- **5** Taste „System füllen“
- **6** Taste Optionen
- **7** Therapietaste
- **8** SOFT-Taste 1
- **9** SOFT-Taste 2
- **10** SOFT-Taste 3
- **11** Ein-/Aus-Taste

5.1.1 Home-Taste

Die HOME-Taste führt von jedem Bildschirm mit nur einer Berührung zurück zum Startbildschirm oder Dashboard.
Zudem wird mit der HOME-Taste ein Alarm oder Warnhinweis bestätigt.

Hinweis: Die HOME-Taste ist keine Zurück-Taste, um in einem Menü eine Ebene zurückzugehen.

5.1.2 Stummschalt-Taste

Die Alarm-Stummschalt-Taste stellt den akustischen Alarm für 2 Minuten stumm, wenn sich die Pumpe in einem Alarmzustand befindet.
So haben Sie die Möglichkeit, den angezeigten Alarm zu untersuchen und zu beheben, ohne von dem akustischen Signal abgelenkt zu werden.

Hinweis: Der Alarm ist weiterhin sichtbar. Das Symbol auf dem Bildschirm zeigt an, dass der Alarmton im stummgeschaltet ist.

5.1.3 Informationstaste

Die Taste INFORMATION bietet jederzeit Hilfe und zusätzliche Informationen über den tatsächlichen Pumpenstatus.

Beispiele:

- In einem Betriebsmodus liefert die Informationstaste Informationen über den Status der Therapie.
- Im Pausenmodus gibt die Informationstaste Empfehlungen, wie eine Therapie abhängig von Ihrer ausgewählten Therapie programmiert wird.
- In einem Alarmzustand gibt die Informationstaste Empfehlungen zu potenziellen Lösungen, wie der angezeigte Alarm behoben werden kann.

5.1.4 Start-/Pause-Taste

Die START-/PAUSE-Taste startet oder pausiert eine programmierte Therapie.

5.1.5 Taste „Befüllen“

Die Taste BEFÜLLEN bereitet das Flocare Infinity Überleitgerät vor, um sicherzustellen, dass das System entlüftet ist.

5.1.6 Taste „Optionen“

Die Taste OPTIONEN bietet Zugriff auf die Pumpeneinstellungen.

Alle Funktionen dieser Taste finden Sie im Kapitel 7.4 „Menü ‚Optionen‘“.

5.1.7 Therapietaste

Mit der Taste THERAPIE wählen Sie Ihre gewünschte Therapie.

Siehe auch Kapitel 7.5 „Pumpe programmieren“ und 7.4.1 „Therapien definieren“ und 7.5.5 „Eine PERSÖNLICHE THERAPIE programmieren“.

5.1.8 Ein-/Aus-Taste

Die EIN-/AUS-Taste schaltet die Pumpe EIN bzw. AUS.

Hinweis: Um das versehentliche Drücken der Taste zu vermeiden, muss die EIN-/AUS-Taste 2 Sekunden lang gedrückt werden, um die Pumpe EIN- bzw. AUSZUSCHALTEN.

5.1.9 Soft-Tasten

Die Soft-Tasten beziehen sich auf die Funktion auf dem Bildschirm mit einer Aktion, die durch das Symbol "<, >, ▲,▼,◀,▶,+,-" angezeigt wird.

Hinweis: Die SOFT-Tasten sind nur in Verbindung mit den oben genannten Symbolen aktiv. Wenn kein Symbol erscheint, ist die Taste inaktiv.

5.2 PUMPENSTATUSANZEIGE

Die Pumpenstatusanzeige bietet eine visuelle Darstellung des tatsächlichen Pumpenstatus.

- Ein grünes Licht zeigt an, dass die Pumpe im Betriebsmodus ist und normal funktioniert.
- Ein orangefarbenes Licht zeigt an, dass die Pumpe im Pausenmodus ist und auf Eingabe des Anwenders wartet.
- Ein rotes Licht zeigt einen Alarmzustand an; sofortiges Handeln vom Anwender ist erforderlich.

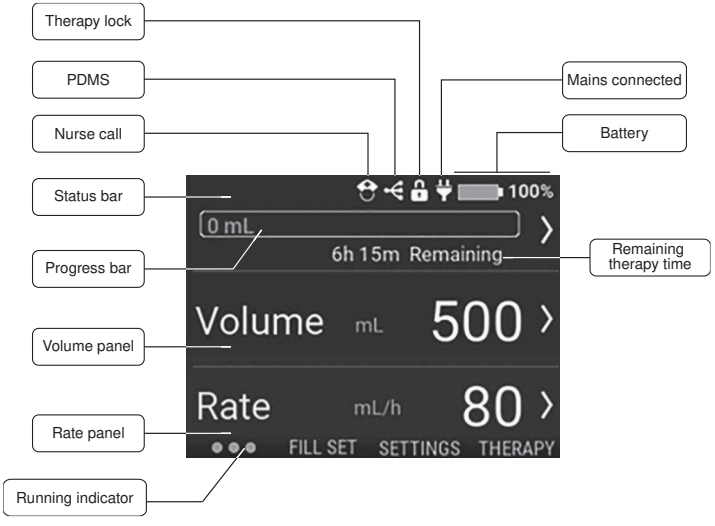
5.3 BILDSCHIRM

Die Flocare Infinity III führt bei jedem Pumpenstart einen Bildschirmtest durch. Achten Sie sorgfältig auf Bereiche oder Pixel, die beim Bildschirmtest nicht sichtbar sind.
Vorsicht: Falls Bereiche oder Pixel fehlen, sollte die Pumpe nicht verwendet und an ein autorisiertes Servicezentrum zur Inspektion geschickt werden.

5.4 STARTBILDSCHIRM

Der Aufbau des Startbildschirms entspricht Ihrer ausgewählten Therapie: MENGE-LAUFRATE, LAUFRATE oder INTERMITTIEREND.

Die grauen Linien trennen die Bereiche im Modus PAUSE und sind eine visuelle Anzeige, dass die Navigations- und Auswahltasten aktiv sind.



5.4.1 Statusleiste

Die Statusleiste zeigt den Systemstatus an. Dazu werden Symbole oben auf dem Bildschirm dargestellt.

Hinweis: Symbole werden nur auf dem Startbildschirm angezeigt und können die Reihenfolge der Statusleiste ändern.

5.4.2 Symbole

- Das Krankenschwesternruf-Symbol zeigt an, dass sich die Pumpe im Schwesternruf-Modus befindet.
- Das PDMS-Symbol zeigt an, dass sich die Pumpe im PDMS-Modus befindet.
- Das Eingabesperre-Symbol zeigt an, dass die derzeit aktive Therapie gesperrt wurde und nur modifiziert werden kann, wenn sie entsperrt wird.

- Das Steckersymbol zeigt an, ob die Pumpe mit dem Stromnetz verbunden ist.
- Das Akkusymbol zeigt die Ladekapazität in Prozent an.

5.4.3 Verlaufsleiste

Die Verlaufsleiste gibt einen schnellen Überblick über die Menge der Sondenernährung, die seit dem letzten Löschen der Verlaufsleiste verabreicht wurde.

Hinweis: Informationen zum manuellen Löschen der Verlaufsleiste finden Sie in Kapitel 7.7.4 „Verlaufsleiste löschen".

MENGE-LAUFRATE 

Wenn eine Menge-Laufrate-Therapie programmiert wurde, ist die Verlaufsleiste vollständig umrandet und liefert Echtzeitinformationen zur verabreichten Menge auf der linken Seite.

LAUFRATE 

Wenn eine Laufrate-Therapie programmiert wurde, verblasst die Verlaufsleiste am Ende der Grafik, was angibt, dass keine Menge programmiert wurde. Die Grafik ist statisch und zeigt nur die Mengen an, die seit dem letzten Löschen verabreicht wurden.

INTERMITTIERREND 

Wenn eine intermittierende Therapie programmiert wurde, ist die Verlaufsleiste in die Zahl der programmierten Portionen unterteilt. Die Verlaufsleiste kann bis zu 3 Portionen anzeigen. Wenn mehr Portionen programmiert werden, erscheinen sie automatisch, wenn die vorherigen Portionen verabreicht wurden.

Der Fortschritt der einzelnen Portionen wird dadurch angezeigt, dass sich die programmierte Portion in Echtzeit entsprechend der Menge-Laufrate füllt.

5.4.4 Betriebsanzeige

Das Betriebsanzeigensymbol wird aktiv, nachdem Sie Taste START/PAUSE ▶II gedrückt wurde.

Die Anzeige umfasst 6 Punkte, die sich von rechts nach links bewegen, und stellt eine aktive programmierte Therapie dar.

Im PAUSEN-Modus sind nur 3 Punkte sichtbar.

6 PUMPE EINRICHTEN

6.1 AN INFUSIONSSTÄNDERKLEMME BEFESTIGEN (OPTIONAL)

1. Befestigen Sie die Flocare Infinity III Infusionsständerklemme (N) an einem Infusionsständer, indem Sie die schwarze sternförmige Schraube im Uhrzeigersinn drehen.

2. Befestigen Sie die Flocare Infinity III an der Schnittstelle (M) der Infusionsständerklemme, indem Sie die graue radförmige Scheibe im Uhrzeigersinn drehen, bis die Infusionsständerklemme vollständig mit der Pumpe ohne Abstand dazwischen verbunden ist.

6.2 AC-NETZSTECKER VERBINDEN

Achten Sie darauf, dass der abnehmbare AC-Stecker mit dem AC-Netzstecker verbunden ist.

Verbinden Sie den AC-Netzstecker, indem Sie den Ladestecker (E) vorsichtig in die Pumpe (J) drücken.

Der Ladestecker lässt sich nur auf eine Weise einstecken. Wenn die Pumpe mit dem Stromnetz verbunden wird, sollte die blaue AC-Ladeleuchte (K) leuchten und das Steckersymbol sollte im Pumpenbildschirm neben dem Batteriesymbol erscheinen.

Hinweis: Die Flocare Infinity III ist mit einer Lithiumionenbatterie ausgestattet und muss vor dem ersten Gebrauch für einen Zeitraum von 6 Stunden vollständig geladen werden.

6.3 PUMPE EINSCHALTEN

Schalten Sie die Pumpe EIN, indem Sie die EIN-/AUS-Taste etwa 2 Sekunden lang bis zum Startton gedrückt halten.

Die Pumpe führt einen Selbsttest durch und teilt mit, wann das Gerät betriebsbereit ist, indem der Startbildschirm nach dem Selbsttest angezeigt wird.

Hinweis: Wenn eine vorherige Therapie vor dem AUSSCHALTEN der Pumpe nicht vollständig abgeschlossen wurde, zeigt die Pumpe den Warnhinweis „Letzte Verabreichung unvollständig" an.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ***7.5.4 „Parameter einer aktiven Therapie ändern".***

6.4 SPRACHE EINSTELLEN

Stellen Sie die Sprache ein, indem Sie auf die Taste EINSTELLUNGEN drücken, zu SPRACHE navigieren und Ihre bevorzugte Sprache auswählen.

Hinweis: Bei der ersten Inbetriebnahme der Pumpe oder nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen führt die Pumpe Sie automatisch durch die Sprachauswahl.

6.5 UHRZEIT UND DATUM EINSTELLEN

Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein, indem Sie auf die Taste EINSTELLUNGEN drücken, zu UHRZEIT UND DATUM navigieren und diese auf Ihre Zeitzone einstellen. Die Pumpe wechselt nicht automatisch zur Sommerzeit und ändert bei Reisen nicht automatisch die Zeitzone.

Hinweis: Bei der ersten Inbetriebnahme der Pumpe oder nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen führt die Pumpe Sie automatisch durch die Einstellung von Uhrzeit und Datum.

6.6 PUMPE AUSSCHALTEN

Schalten Sie die Pumpe AUS, indem Sie die EIN-/AUS-Taste etwa 2 Sekunden bis zum Ausschaltton gedrückt halten.

7 BEDIENUNGSHINWEISE

7.1 EINLEGEN DES FLOCARE INFINITY ÜBERLEITGERÄTS

Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Flocare Infinity Überleitgeräts, um um das enterale Überleitgerät einzurichten.

1. Öffnen Sie die Klappe.
2. Legen Sie den violetten Schlaufenabschnitt der Kassette (R) um den Pumpenrotor (D).
3. Ziehen Sie das Überleitgerät vorsichtig (nicht überdehnen) auseinander und bringen Sie es manuell in Position, indem Sie die Kassette nach unten in das obere Gehäuse der Pumpe drücken. Die Kassette kann nur auf eine Weise eingelegt werden.
4. Schließen Sie die Pumpentür.
5. Die Pumpe kann nun programmiert werden.

7.2 PAUSEN-/BETRIEBSMODUS

Die Flocare Infinity III befindet sich entweder im Pausenmodus und wartet auf Eingaben vom Anwender oder im Betriebsmodus, in dem eine Therapie für einen Patienten durchgeführt wird. Der Pausen- oder Betriebsmodus werden über die Taste START/PAUSE ▶II gesteuert.

Hinweis: Wenn die Pumpe im Modus PAUSE 3 Minuten oder länger nicht berührt wurde, zeigt die Pumpe die Alarmmeldung „Bedienung erforderlich" an.

7.3 FLOCARE INFINITY ÜBERLEITGERÄT BEFÜLLEN

Die Funktion BEFÜLLEN wird verwendet, um ein (neues) Flocare Infinity Überleitgerät mit Nahrung oder Wasser zu füllen. Das muss vor Beginn einer Ernährungstherapie erfolgen. Stellen Sie sicher, dass das Flocare Infinity Überleitgerät von der Magensonde des Patienten getrennt ist. Bereiten Sie das System vor, indem Sie die Taste BEFÜLLEN |💧| 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Funktion BEFÜLLEN zu aktivieren. Lassen Sie die Taste BEFÜLLEN |💧| los, sobald die Pumpe einen Piepton erzeugt und automatisch startet. Die Funktion BEFÜLLEN kann durch Drücken der Taste STOPP manuell gestoppt werden, falls das Überleitgerät überfüllt wird.

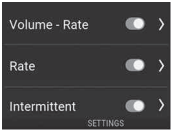
Hinweis: Wenn die Funktion BEFÜLLEN aktiviert ist, sind alle Alarme vorübergehend deaktiviert, damit nicht versehentlich Alarme ausgelöst werden (z. B. Luftalarm).

7.4 MENÜ „OPTIONEN“

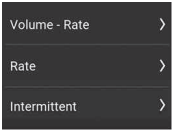
7.4.1 Therapien definieren

Die Funktion THERAPIEN DEFINIEREN steuert die Liste der verfügbaren Therapien, die sichtbar sind, wenn die Taste THERAPIE ☰ gedrückt wird. Therapien, die aktuell aktiviert sind, werden mit einem grünen Schaltersymbol gekennzeichnet.

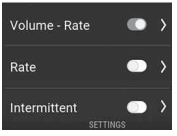
Persönliche Therapien werden in der Liste der verfügbaren Therapien angezeigt, wenn sie aktiviert und programmiert wurden. Unten sind 2 Beispiele aufgeführt.



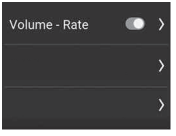
Therapien definieren



Aktive Therapien



Therapien definieren



Aktive Therapien

7.4.2 Persönliche Therapie

Mit der Funktionalität PERSÖNLICHE THERAPIE können oft verwendete Therapien vorprogrammiert werden. Wenn eine Therapie programmiert wurde, erscheint sie automatisch in der Liste, wenn die Taste THERAPIE ☰ gedrückt wird. Eine persönliche Therapie kann erstellt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Hinweis: Persönliche Therapien können über die Funktion „Therapien definieren“ ausgeblendet werden.

7.4.3 Eingabesperre

Die EINGABESPEERE sperrt eine aktive Therapie, um eine Manipulation der Therapie zu verhindern. Es ist nicht möglich, eine neue Therapie zu wählen oder die aktive Therapie umzuprogrammieren, wenn die THERAPIESPERRE aktiviert ist. Jedoch kann eine gesperrte Therapie neu gestartet werden. Das Löschen der Verlaufsleiste ist weiterhin möglich. Eine Eingabesperre kann im Modus PAUSE nur aktiviert werden, indem OPTIONEN EINGABESPERRE gedrückt und ein gültiger PIN-Code eingegeben wird. Wenn eine Therapie gesperrt ist, erscheint ein Schlosssymbol in der Statusleiste. Das Entsperren einer Therapie erfolgt auf die gleiche Weise.

Hinweis: Sollten sie Therapieparameter angepasst werden müssen, wenden Sie sich an Ihre Betreuungsperson.

7.4.4 Patientendaten löschen

Mit der Funktion „Patientendaten löschen“ können alle erfassten (nicht persönlichen) Patientendaten gelöscht werden.

Folgende Daten werden gelöscht: *Therapieparameter, Verlaufsleiste, Daten zur Patientenhistorie, persönliche Therapien, Therapien definieren, Ton- und Bildschirmoptionen.*
Hinweis: Die interne LOG-Datei wird nicht gelöscht. Daten können auf Anfrage von Nutricia oder einem autorisierten Reparaturzentrum wiederhergestellt werden.

7.4.5 Töne

Die Flocare Infinity III unterstützt 3 LAUTSTÄRKEN: „Leise, Normal und Laut", die vom Anwender eingestellt werden können. Aus Sicherheitsgründen wird die Alarm-Lautstärke bei den Optionen „*Leise*" und „*Normal*" nach 3 Minuten automatisch auf „*Laut*" gestellt. Diese Sicherheitsfunktion kann nicht deaktiviert werden.

7.4.6 Therapie beendet

Hinweis: Diese Menüoption steht ab Softwareversion 1.07.0088 zur Verfügung.

Die Flocare Infinity III kann eine Benachrichtigung geben, wenn die programmierte Therapie abgeschlossen ist. Der Alarm MENGE VERABREICHT unterstützt drei unterschiedliche, vom Anwender konfigurierbare Audiooptionen.

„KONTINUIERLICH" ist standardmäßig aktiviert. Die Pumpe erzeugt einen visuellen Warnhinweis und einen wiederkehrenden akustischen Alarm.

„NUR EINMAL" ist ein einzelner akustischer Alarm, der ertönt, wenn die programmierte Therapie abgeschlossen ist.

„AUS" – Wenn keine Benachrichtigung zur programmierten Therapie benötigt wird, kann der Alarm MENGE VERABREICHT ausgeschaltet werden.

Vorsicht: Sprechen Sie mit Ihrer Betreuungsperson, bevor Sie den Alarm MENGE VERABREICHT ausschalten.

7.4.7 Bildschirm

Die BILDSCHIRM-HELLIGKEIT kann je nach den Umgebungsbedingungen auf eine passende Stufe eingestellt werden. Es wird empfohlen, die BILDSCHIRM-HELLIGKEIT auf die höchste Stufe zu stellen, wenn das Gerät bei hoher Sonneneinstrahlung verwendet wird, um vollständige Sichtbarkeit zu gewährleisten.
Ist das Gerät an das Stromnetz angeschlossen, kann der ENERGIESPARMODUS für die Bildschirmbeleuchtung aktiviert werden.

Wenn der ENERGIESPARMODUS AKTIVIERT ist, wird der Bildschirm nach 2 Minuten abgedunkelt.
Wenn der ENERGIESPARMODUS DEAKTIVIERT ist, bleibt der Bildschirm immer beleuchtet.

Hinweis: Wenn die Pumpe nur per Akku betrieben wird, wird der Bildschirm stets nach 2 Minuten abgedunkelt, um die Akkulebensdauer zu verlängern.

7.4.8 Uhrzeit und Datum

Bei der Anzeige der verabreichten Mengen in den Menüpunkten HISTORIE und THERAPIEDETAILS verwendet die Flocare Infinity III Uhrzeit und Datum in Echtzeit. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, müssen die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum Ihrer lokalen Zeitzone eingestellt werden.

Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein, indem Sie auf die Taste OPTIONEN drücken, zu UHRZEIT UND DATUM navigieren und diese auf Ihre Zeitzone einstellen.

Hinweis: Die Umstellung auf die Sommerzeit wird nicht automatisch vorgenommen.

7.4.9 Sprache

Stellen Sie die Sprache ein, indem Sie auf die Taste OPTIONEN drücken, zu SPRACHE navigieren und Ihre bevorzugte Sprache auswählen.

Hinweis: Bei der ersten Inbetriebnahme der Flocare Infinity III oder nach dem Factory Reset führt die Pumpe Sie automatisch durch die Sprachauswahl.

7.4.10 Über diese Pumpe

Informationen zu dieser Pumpe sind auf dem Bildschirm ÜBER DIESE PUMPE zusammengefasst. Dort finden Sie: die Seriennummer, das Herstellerdatum, die PCBA-Hardwarerevision, die Softwareversion, die aktuellen Datums- und Uhrzeitoptionen, die Dateneinstellungen, den Akkustand, die Gesamtlaufzeit und verabreichtes Gesamtvolumen.

Hinweis: Diese Informationen können für Support-Zwecke hilfreich sein.

7.5 PUMPE PROGRAMMIEREN

Vorsicht: Bevor Sie die Pumpe programmieren, stellen Sie stets sicher, dass Ihre ausgewählte Therapie und ihre Parameter korrekt sind. Bei Zweifeln sprechen Sie mit Ihrer Betreuungsperson.

Therapien werden über die Taste THERAPIE programmiert.

Die Flocare Infinity III unterstützt die folgenden Therapien:

Menge – Laufrate	Verabreichung einer programmierten MENGE (mL) mit einer programmierten LAUFRATE (mL/h).
Laufrate	Verabreichung einer programmierten LAUFRATE (mL/h), aber ohne programmierte MENGE (mL).
Intermittierend	Verabreichung einer programmierten MENGE (mL), aufgeteilt auf unterschiedliche Portionen mit einer programmierten LAUFRATE (mL/h) mit programmierten Zeiten für die PAUSE (Intervallen).

WICHTIG:

Die Therapien LAUFRATE und INTERMITTIEREND sind standardmäßig deaktiviert. Wenn eine gewünschte Therapie nicht erscheint, wenn die Taste THERAPIE gedrückt wird, können Sie diese durch folgende Auswahl aktivieren: OPTIONEN → THERAPIEN DEFINIEREN

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 7.4.1 „Therapien definieren".

7.5.1 Eine MENGE-LAUFRATE-Therapie programmieren

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste THERAPIE ☰.
- Wählen Sie MENGE – LAUFRATE, indem Sie die zugehörige Soft-Taste drücken.
- Drücken Sie die MENGE-Soft-Taste.
- Ändern Sie die Menge mit den Tasten „+" und „-" und drücken Sie die Taste „>", um den Wert zu bestätigen.
- Drücken Sie die LAUFRATE-Soft-Taste.
- Ändern Sie die Laufrate mit den Tasten „+" und „-" und drücken Sie die Taste „>", um den Wert zu bestätigen.
- Prüfen Sie zur zusätzlichen Sicherheit Ihre Gesamtlaufzeit unter dem Fenster MENGE oder LAUFRATE.
- Drücken Sie die Taste START/PAUSE ⏯, um Ihre MENGE-LAUFRATE-Therapie zu starten.

7.5.2 Eine LAUFRATE-Therapie programmieren (nicht empfohlen für mengensensitive Patienten)

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste THERAPIE ☰
- Drücken Sie die LAUFRATE-Soft-Taste.
- Ändern Sie die Laufrate mit den Tasten „+" und „-" und drücken Sie die Taste „>", um den Wert zu bestätigen.
- Drücken Sie die Taste START/PAUSE ⏯, um Ihre LAUFRATE-Therapie zu starten.

7.5.3 Eine INTERMITTIERENDE Therapie programmieren

Die INTERMITTIERENDE Therapie verfolgt einen Schritt-für-Schritt-Ansatz, bei dem alle Parameter eingegeben und bestätigt werden müssen, bevor Sie zum Startbildschirm zurückkehren.

Die Flocare Infinity III zeigt zur Sicherheit und Übersichtlichkeit die resultierenden Parameter basierend auf den Eingaben des Anwenders an.

Hinweis: Nach jedem Schritt führt die Flocare Infinity III Sie zum nächsten Programmierungsschritt.

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste THERAPIE ☰
- Wählen Sie INTERMITTIERREND, indem Sie die zugehörige Soft-Taste drücken.
- Drücken Sie die GESAMTMENGE-Soft-Taste.
- Ändern Sie die Menge mit den Tasten „+“ und „-“ und drücken Sie die Taste „>“, um den Wert zu bestätigen.
- Drücken Sie die PORTIONEN-Soft-Taste.
- Ändern Sie die erforderlichen Portionen mit den Tasten „+“ und „-“ und drücken Sie die Taste „>“, um den Wert zu bestätigen.
- Drücken Sie die LAUFRATE-Soft-Taste.
- Ändern Sie die Laufrate mit den Tasten „+“ und „-“ und drücken Sie die Taste „>“, um den Wert zu bestätigen.
- Drücken Sie die PAUSE-Soft-Taste.
- Ändern Sie die gewünschte Pausendauer mit den Tasten „+“ und „-“ und drücken Sie die Taste „>“, um den Wert zu bestätigen.
- Scrollen Sie mit der Soft-Taste 1 und 3 durch alle programmierten Einstellungen nach oben und unten und bestätigen Sie die Eingabe.
- Scrollen Sie, um zu BESTÄTIGEN, und bestätigen Sie die Eingabe mit der Soft-Taste 2.
- Drücken Sie die Taste START/PAUSE ▶II, um Ihre INTERMITTIERENDE Therapie zu starten.

Hinweis: Wenn die Pumpe im Modus NÄCHSTE PORTION ist, ändert sich der Startbildschirm. Er zeigt die Zeit bis zur nächsten Portion an und zählt sie herunter. Die Betriebsanzeige bleibt während des Countdowns aktiv.

7.5.4 Parameter einer aktiven Therapie ändern

Änderungen an einer aktiven Therapie sind unabhängig davon möglich, ob eine manuell programmierte oder personalisierte Therapie aktiv ist. Um eine aktive Therapie zu ändern, muss die Pumpe im Modus PAUSE sein.

Menge-Laufrate	Die Parameter für MENGE und LAUFRATE können geändert werden.
Laufrate	Die Parameter für LAUFRATE können geändert werden.
Intermittierend	Der Parameter für LAUFRATE kann geändert werden. GESAMTMENGE kann nicht geändert werden.

Die Dauer der PAUSE kann nur geändert werden, wenn die Pumpe im Modus NÄCHSTE VERABREICHUNG ist.

7.5.5 Eine PERSÖNLICHE THERAPIE programmieren

Mit der Flocare Infinity III können bis zu 3 persönliche Therapien vorprogrammiert und zur späteren Verwendung im Speicher der Pumpe gespeichert werden. Die Programmierung einer persönlichen Therapie gilt als Pumpenoption und nicht als THERAPIE selbst. Um eine persönliche Therapie zu programmieren, gehen Sie auf dem STARTBILDSCHIRM zu OPTIONEN → PERSÖNLICHE THERAPIEN.

- Wählen Sie die Therapieart aus, indem Sie die zugehörige Soft-Taste 1, 2 oder 3 drücken.
- Befolgen Sie die Anweisungsschritte zur Programmierung einer PERSÖNLICHEN THERAPIE.
- Drücken Sie nach der Programmierung über die Soft-Taste 2 auf JA, um die PERSÖNLICHEN THERAPIE zu bestätigen und zum Übersichtsbildschirm PERSÖNLICHE THERAPIE zurückzukehren.

Hinweis: Wenn Sie auf NEIN drücken, wird der Prozess erneut gestartet.
Hinweis: Wenn Sie auf JA drücken, wird die programmierte PERSÖNLICHE THERAPIE im Menü THERAPIE verfügbar sein.

- Wenn Sie mit der Programmierung der PERSÖNLICHEN THERAPIE fertig sind, drücken Sie auf die HOME-Taste ⌂, um wieder zum Startbildschirm zurückzukehren.

7.5.6 Eine PERSÖNLICHE THERAPIE bearbeiten

Um eine persönliche Therapie zu BEARBEITEN oder zu LÖSCHEN, gehen Sie auf dem STARTBILDSCHIRM zu OPTIONEN → PERSÖNLICHE THERAPIEN und wählen Sie die Therapie aus, die bearbeitet oder gelöscht werden soll.

Hinweis: Wenn Sie eine Therapie löschen, werden alle bisher gespeicherten programmierten Therapieoptionen gelöscht. Es kann nun eine neue persönliche Therapie programmiert werden.

7.6 LETZTE VERABREICHUNG UNVOLLSTÄNDIG

Wenn eine Therapie nicht vollständig verabreicht wurde und die Pumpe AUSGESCHALTET wird, zeigt die Pumpe den Warnhinweis „Letzte Verabreichung unvollständig" an. Sie haben entweder die Option, die aktive Therapie NEU ZU STARTEN, wobei der Fortschrittsbalken zurückgesetzt wird, oder Sie können die Verabreichung der aktiven Therapie FORTSETZEN.

7.7 INFORMATIONS- UND SPEICHERFUNKTIONEN

7.7.1 Therapieinformationen

Wenn eine „MENGE-LAUFRATE"- oder „LAUFRATE"-Therapie programmiert wurde, liefert die Flocare Infinity III nützliche Informationen zu Ihrer aktiven Therapie, wenn Sie die Taste THERAPIEINFORMATIONEN drücken. Diese Funktion ist über den STARTBILDSCHIRM, SOFT-TASTE 1, THERAPIEINFORMATIONEN verfügbar.

Zur allgemeinen Übersicht: Links auf dem Bildschirm sehen Sie vergangenen Ereignisse, in

der Mitte die aktuellen Ereignisse und rechts die prognostizierten zukünftigen Ereignisse. Wenn ein Ereignis nicht berechnet werden kann, wird [–] auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis: Der Bildschirm „Therapieinformationen" ist auch dann sichtbar, wenn die Informationstaste während des Betriebsmodus gedrückt wird.

7.7.2 Portionsdetails

Wenn eine „INTERMITTIERENDE" Therapie programmiert wurde, liefert die Flocare Infinity III nützliche Informationen zu Ihrer individuellen Portion, wenn Sie die Taste PORTIONSDETAILS drücken.

Diese Funktion ist über den STARTBILDSCHIRM → SOFT-TASTE 1 → PORTIONSDETAILS verfügbar.

7.7.3 30-Tage-Verlaufsdiagramm

Die Flocare Infinity III speichert alle verabreichten Therapien für einen maximalen Zeitraum von 30 Tagen.

Die täglich verabreichte Menge ist durch Drücken der SOFT-TASTE 1 auf dem Startbildschirm und durch Drücken von HISTORIE abrufbar. Mit den Pfeiltasten können Sie zu früheren oder späteren Tagen navigieren. Durch Drücken des +-Lupensymbols können Sie Ihren ausgewählten Tag vergrößern und eine Tabelle mit einzelnen verabreichten Therapien anzeigen.

7.7.4 Verlaufsleiste löschen

Die Verlaufsleiste wird nach Abschluss jeder Therapie, für die eine MENGE programmiert wurde, automatisch gelöscht.
Wenn die Verlaufsleiste manuell gelöscht werden soll, gehen Sie auf dem STARTBILDSCHIRM zu SOFT-TASTE 1 → VERLAUFSLEISTE LÖSCHEN.

7.8 TASTATURSPERRE

Die Tastatur kann gesperrt werden, um unbeabsichtigte Änderungen zu vermeiden. Die Tastatursperre kann aktiviert werden, indem Sie die INFORMATIONSTASTE und SOFT-TASTE 3 gleichzeitig drücken, wenn sich die Pumpe im Betriebsmodus befindet. Gehen Sie auf die gleiche Art und Weise vor, um die Tastatur zu entsperren. Symbole helfen dem Anwender bei der Entsperrung der Tastatur.

7.9 MIT EINEM SCHWESTERNRUF-SYSTEM ODER PDMS VERBINDEN

Über den Stromanschluss auf der linken Seite kann die Pumpe an ein externes Alarmsystem (Schwesternruf) oder ein System zur Überwachung von Patientendaten (PDMS) angeschlossen werden. Für diese Funktionen bieten wir folgendes Zubehör:

- Das Flocare® Infinity™ Schwesternruf-Kabel ermöglich den Anschluss an ein

externes Alarmsytem. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Flocare Infinity™ Schwesternrufs, um die Pumpe zu verbinden.

- Das Flocare® Infinity™ PDMS-Kabel ermöglich den Anschluss an ein externes PDMS. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Flocare Infinity™ PDMS-Kabels, um die Pumpe an ein externes PDMS anzuschließen.

7.10 AKKU

Die Flocare Infinity III ist mit einem Lithiumionenakku ausgestattet und muss vor dem ersten Gebrauch für einen Zeitraum von 6 Stunden vollständig geladen werden. Dies verlängert die Lebensdauer des Akkus.

Der Mikroprozessor des Akkus überwacht den Akkuzustand kontinuierlich und die Pumpe zeigt auf dem Bildschirm „Über diese Pumpe“ an, wenn die Akkuerschöpfung 70 % oder mehr beträgt und der Akku ersetzt werden muss.

Alter des Akkus	125 ml/h
≤1 Jahr	24 Stdn.
≤2 Jahr	24 Stdn.
≤3 Jahr	20 Stdn.
≤4 Jahr	16 Stdn.
≤5 Jahr	12 Stdn.
70% erschöpft	7.2 Stdn.



Hinweis: Die Akkukapazität ist eine Schätzung. Wenn Sie nicht sicher sind, ob genügend Akkukapazität für Ihre beabsichtigte Therapie vorhanden ist, schließen Sie das AC-Netzteil an, bis der Akku wieder aufgeladen ist.

8 ERWEITERTE OPTIONEN

Diese Einstellungen dürfen nur von qualifizierten medizinischen Fachkräften oder qualifizierten Technikern entsprechend der im Nachfolgenden beschriebenen Vorgehensweise vorgenommen werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Pumpe ausgeschaltet ist.
- Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste und drücken Sie daraufhin sofort die Soft-Taste 1. Halten Sie beide Tasten für ungefähr zwei Sekunden bis das Menü "Erweiterte Optionen" erscheint.

8.1 DATENEINSTELLUNG

- Aus: Keine Datenübertragung (Standardeinstellung)
- PDMS: Datenübertragung zu einem externen Computer mittels Flocare® Infinity™ Datenkabel.
- Schwesternruf: Auslösen eines Alarms bei einem externen Schwesternrufsystem mittels Flocare® Infinity™ Schwesterrufkabel.

Hinweis: Siehe Kapitel 7.9 "Anschluss an ein Schwesternrufsystem- oder PDMS System" für weitere Informationen.

8.2 PIN ÄNDERN

PIN eingeben	Festlegen und Speichern eines geheimen PIN-Codes.
PIN zurücksetzen	Zurücksetzen des PIN-Codes auf den standardmäßigen, bekannten PIN-CODE 3584.

Hinweis: Siehe Kapitel 7.4.3 „Eingabesperre“ für weitere Informationen.

8.3 PUMPE ZURÜCKSETZEN

Über diese Einstelloption werden alle Anwendereinstellungen gelöscht und die Flocare Infinity III damit wieder in dem Werkszustand gesetzt.

Hinweis: Nach einem Zurücksetzen der Pumpe wird Sie die Flocare Infinity III auffordern, Sprache, Datum und Uhrzeit einzustellen.

8.4 AKTIVE SENSORWERTE

Die aktiven Sensorwerte sind zur Durchführung von Inspektion und Wartung durch ein zugelassenes Service-Zentrum oder durch einem von Nutricia qualifiziertem Techniker vorgesehen.

9 ALARME, WARNHINWEISE UND FEHLERSUCHE

Die Flocare Infinity III besitzt mehrere Sensoren und Sicherheitsfunktionen, die mit den akustischen und visuellen Alarmen und den Warnhinweisen auf dem Bildschirm verbunden sind. Wenn ein Alarm auftritt, erzeugt die Pumpe einen akustischen und visuellen Alarm und beendet die Verabreichung. Das Hintergrundlicht des Bildschirms schaltet sich automatisch ein. Eine Ausnahme bildet der Alarm „Akku schwach". In dieser Situation arbeitet die Pumpe weiter. Die Alarmbedingungen der Infinity werden mit einer geringen Priorität eingestuft und zeigen an, dass die Aufmerksamkeit des Bedieners und weitere Maßnahmen erforderlich sind.

Wenn ein Alarm oder Warnhinweis auf dem Bildschirm erscheint:

- Die Taste HOME ⌂ bestätigt einen Alarm oder Warnhinweis und schaltet den Alarm oder Warnhinweis aus.
- Die STUMMSCHALT-Taste 🔕 stellt den akustischen Alarm oder Warnhinweis für 2 Minuten stumm, während der Alarm oder Warnhinweis weiterhin auf dem Bildschirm angezeigt wird. Ein durchgestrichenes Audiosymbol erscheint auf dem Bildschirm und zeigt an, dass das akustische Signal stumm geschaltet wurde.
- Die Taste INFORMATION [i] kann auf dem Bildschirm Empfehlungen zur Behebung eines Alarms oder Warnhinweises geben.

Hinweis: Während eines Alarms oder Warnhinweises sind alle anderen Tasten deaktiviert.

Die Taste HOME ⌂ ist die einzige Taste, die einen Alarm oder Warnhinweis bestätigt.

9.1 PROBLEMLÖSUNGSTABELLE

Wenn ein in der Problemlösungstabelle aufgeführter Alarm oder Warnhinweis auftritt, erzeugt die Pumpe einen akustischen und visuellen Alarm und pausiert die Verabreichung. Das Hintergrundlicht des Bildschirms schaltet sich automatisch ein. Eine Ausnahme bildet die Meldung „Akku schwach". In dieser Situation arbeitet die Pumpe weiter.

Tritt ein Alarm oder Warnhinweis auf: Bestätigen Sie den Alarm oder schalten Sie ihn stumm und sehen Sie sich die Art von Alarm und die angezeigte Lösung an. Ein Ernährungsschema kann neu gestartet werden, indem die Taste START/PAUSE ▶II noch einmal gedrückt wird, nachdem die Ursache für den Alarm behoben ist.

TABELLE ZUR FEHLERBEHEBUNG		
Alarmbeschreibung	**Ursache**	**Problemlösung**
Luft im Überleitgerät	Es wurde Luft im Überleitgerät festgestellt.	Wenn Ihr Vorratsbehälter leer sein soll: Entfernen und entsorgen Sie den Flüssigkeits- /Nahrungsbehältnis und das Flocare Infinity Überleitgerät oder ersetzen Sie diese gemäß der Schulung. Falls Ihr Flüssigkeits- /Nahrungsbehältnis NICHT leer sein soll: Überprüfen Sie die Positionierung des Überleitgeräts. Drücken Sie das Überleitgerät gegebenenfalls manuell nach unten in die richtige Position. Trennen Sie die Verbindung zur Ernährungssonde und nutzen Sie die Taste „BEFÜLLEN“, um die Luft zu entfernen. Schließen Sie das Überleitgerät wieder an und setzen Sie die Ernährung fort. Achten Sie darauf, dass sich im Flüssigkeits- / Nahrungsbehältnis kein übermäßiger Schaum befindet
	Der Luftsensor ist verschmutzt.	Stellen Sie sicher, dass der Luftsensor sauber ist.
Akku fast leer	Der Akkuladestand ist sehr niedrig.	Schließen Sie die Pumpe über das AC-Netzteil sofort an die Stromversorgung an, um den Akku für die Dauer von 6 Stunden wieder aufzuladen. Die Pumpe kann während des Aufladens des Akkus verwendet werden.
Wird geladen, bitte warten	Der Akku wird geladen.	Bitte warten Sie, bis der Akku aufgeladen ist.
Pumpentür geöffnet	Die Pumpentür ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Pumpentür
Tastatur gesperrt	Die Tastatur ist gesperrt, um ein unbeabsichtigtes Drücken der Tasten zu verhindern.	Entsperren Sie die Tastatur, indem Sie die i-Taste [i] und SOFT-TASTE 3 gleichzeitig drücken

TABELLE ZUR FEHLERBEHEBUNG		
Alarmbeschreibung	**Ursache**	**Problemlösung**
Letzte Verabreichung unvollständig	Die Pumpe wurde ausgeschaltet, bevor die Therapie abgeschlossen war.	Drücken Sie die START/PAUSE-Taste ▶II um die Verabreichung von vorne zu beginnen. Drücken Sie FORTSETZEN, um Ihre aktive Verabreichung fortzusetzen.
Akku schwach	Der Akkuladestand ist niedrig.	Schließen Sie die Pumpe über das AC-Netzteil sofort an die Stromversorgung an, um den Akku für die Dauer von 6 Stunden wieder aufzuladen. Die Pumpe kann während des Aufladens des Akkus verwendet werden..
Es erscheint kein Stecker- Symbol, während die Pumpe an die Stromversorgung angeschlossen ist.	Die Steckdose funktioniert nicht.	Schließen Sie die Pumpe an eine andere Steckdose an.
	Das AC-Netzteil ist beschädigt.	Setzen Sie sich für einen Pumpenaustausch mit Ihrem zuständigen Servicepartner in Verbindung
Okklusion Eingang	Die Pumpe hat eine Okklusion (Verstopfung) zwischen der Pumpe und dem Flüssigkeits-/Nahrungsbehältnis festgestellt.	Prüfen Sie, ob das Flocare Infinity Überleitgerät zwischen der Pumpe und dem Flüssigkeits-/Nahrungsbehältnis abgeknickt oder blockiert ist, und beseitigen Sie die Blockade. Starten Sie anschließend die Ernährungspumpe neu.
	Der Sensor ist verschmutzt.	Reinigen Sie ggf. den Sensor.
	Wiederkehrender Alarm	Bleibt der Alarm bestehen, tauschen Sie das Flocare Infinity Überleitgerät aus.
Okklusion Ausgang	Die Ernährungspumpe hat eine Okklusion (Verstopfung) zwischen der Pumpe und der Ernährungssonde festgestellt.	Überprüfen Sie das Flocare Infinity Überleitgerät zwischen der Pumpe und der Ernährungssonde auf Knickstellen oder andere Störfaktoren und beheben Sie diese ggf. Überprüfen Sie Ihre Ernährungssonde gemäß Ihrer Schulung auf Knickstellen oder andere Störfaktoren und beheben Sie diese ggf.
	Der Sensor ist verschmutzt.	Reinigen Sie ggf. den Sensor.
	Wiederkehrender Alarm	Bleibt der Alarm bestehen, tauschen Sie das Flocare Infinity-Überleitgerät aus.

TABELLE ZUR FEHLERBEHEBUNG		
Alarmbeschreibung	**Ursache**	**Problemlösung**
Bedienung erforderlich	Die Pumpe wurde mindestens 3 Minuten nicht berührt	Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Warnmeldung zu quittieren.
Laufrate fehlt	Beim Beginn einer Therapie wurde keine Laufrate festgelegt	Programmieren Sie eine Laufrate (mL/h)
Überleitgerät erneut einlegen	Überleitgerät nicht ordnungsgemäß installiert	Legen Sie ein Flocare Infinity Überleitgerät ein
Überleitgerät wechseln	Das Überleitgerät ist seit mehr als 24 Stunden in Benutzung	Wechseln Sie das Flocare Infinity Überleitgerät gegen ein neues.
Funktionsprüfung erforderlich	Das Zeitintervall für die nächste Funktionsprüfung der Ernährungspumpe ist verstrichen	Bitte senden Sie die Pumpe zu einem Servicepartner, um die Funktionsprüfung durchzuführen.
Set > 24 Std.	Erinnerung, dass das Überleitgerät seit mehr als 24 Stunden verwendet wird und ausgetauscht werden muss.	Wechseln Sie das Flocare Infinity Überleitgerät gegen ein neues.
Systemfehler	Bei der Pumpe ist ein interner Systemfehler aufgetreten	Schalten Sie die Pumpe AUS, überprüfen Sie, ob die Pumpentür geschlossen ist, und schalten Sie die Pumpe wieder EIN. Tritt der Fehler weiterhin auf, kontaktieren Sie den Anbieter Ihrer Pumpe, um sie austauschen zu lassen

TABELLE ZUR FEHLERBEHEBUNG		
Alarmbeschreibung	**Ursache**	**Problemlösung**
Therapie beendet	Die Pumpe hat die Verabreichung der programmierten Therapie beendet.	Die Pumpe hat die Verabreichung der programmierten Therapie beendet.
Menge fehlt	Beim Beginn einer Therapie wurde keine Menge festgelegt	Programmieren Sie eine Menge (ml)

10 REINIGUNGS-, INSPEKTIONS- UND WARTUNGSHINWEISE

10.1 ZWISCHEN PATIENTEN WECHSELN

Enterale Ernährungspumpen müssen gründlich gereinigt und überprüft werden, bevor sie bei einem anderen Patienten verwendet werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass sie sich in einwandfreiem Zustand befinden. Lokale Reinigungs- und Hygienerichtlinien sind zu befolgen.

- Reinigen Sie die Pumpe gemäß der Beschreibung in Abschnitt 10.2 „Reinigung und Disinfektion".
- Führen Sie eine Inspektion gemäß der Beschreibung in Abschnitt 10.3 „Inspektion" durch.
- Löschen Sie die Patientenhistorie (OPTIONEN → PATIENTENDATEN LÖSCHEN)

Wenn alle oben aufgeführten Aktionen erfolgreich durchgeführt wurden, kann die Pumpe vom nächsten Benutzer verwendet werden.

10.2 REINIGUNG UND DESINFEKTION

Für einen optimalen und sicheren Pumpenbetrieb sollte die Pumpe sauber und frei von Rückständen gehalten werden. Es wird empfohlen, die Pumpe nach jeder abgeschlossenen Ernährungstherapie mit einem feuchten Tuch zu reinigen.



Trennen Sie die Pumpe vor der Reinigung vom Stromnetz. Um einen Stromschlag zu vermeiden, reinigen Sie die Pumpe niemals, wenn das AC-Netzteil in einer Steckdose eingesteckt oder die Pumpe eingeschaltet ist.

Tauchen Sie die Pumpe nicht in Wasser.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- oder Desinfektionsmittel wie Aceton, Benzol oder Jod.

Hinweis: Die Pumpe ist nicht für die Reinigung in einem Geschirrspüler bestimmt.

Sterilisieren Sie die Pumpe nicht, z. B. durch Bestrahlung, EtO, Dampf oder in einem Autoklav. Es wird empfohlen, die Pumpe regelmäßig unter (fließendem) warmem Leitungswasser mit einem handelsüblichen Spülmittel, einem nicht scheuernden Schwamm, einer Bürste oder einem weichen Tuch zu reinigen. Reinigen und entfernen Sie alle Nahrungsreste aus der Pumpe und achten Sie insbesondere auf den Sensorbereich auf dem oberen Gehäuse, den Rotor, einschließlich seiner Rollen, und die Ecken von Tastenfeld und Bildschirm. Trocknen Sie dann die Pumpe mit einem sauberen Tuch.
Nach der Reinigung kann die Pumpe mit einem milden, verdünnten Desinfektionsmittel oder einer Reinigungslösung und einem feuchten Tuch desinfiziert werden. Befolgen Sie lokale Richtlinien zur Reinigung und Desinfektion medizinischer Gerätschaften. Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis können verwendet werden, solange sie nur kurz mit dem Gerät in Berührung kommen (weniger als 5 Minuten). Verwenden Sie ausschließlich Desinfektionsmittel mit 70 % Isopropylalkohol oder auf Alkoholbasis. Es wird empfohlen, Metrex Cavacide® (Ammoniumchlorid), MetriCide®, eine Bleich-/Chlorlösung (5% Chlor oder äquivalent und 95 % Wasser) und Antisept N® (Povidon-Iod) zu verwenden.
Achten Sie darauf, dass Reinigungslösungen, Reinigungsmittel und Desinfektionstücher mit dem Produkt kompatibel sind. Überprüfen Sie das Medizinprodukt während und nach der Anwendung eines Reinigungsmittels auf Anzeichen von Schäden und physischen Veränderungen, wie Rissen, Farbveränderungen usw. Wenn Sie bei der Anwendung eines Mittels Auffälligkeiten bemerken, Zweifel bei der Anwendung eines genehmigten Reinigungsmittels haben, eine potenziell negative Wirkung des verwendeten Reinigungsmittels auftritt oder Sie Bedenken/Beschwerden haben, verwenden Sie das Reinigungsmittel nicht, lesen Sie die Gebrauchsanweisungen des Produkts oder kontaktieren Sie Ihre zuständige Niederlassung, um weitere Informationen zu erhalten und sich die Eignung Reinigungsittels bestätigen zu lassen.

Achtung: Stellen Sie sicher, dass die Pumpe nach jedem Gebrauch gründlich gereinigt wird, keine Defekte, Kratzer oder Hindernisse, wie z. B. getrocknete enterale Nahrung, aufweist, die die Leistung der Pumpe beeinträchtigen könnten.
Hinweis: *Wird die Pumpe nicht ordnungsgemäß gewartet, könnte sich dies auf die Garantie auswirken.*

10.3 INSPEKTION

10.3.1 Gehäuse

- Überprüfen Sie, dass das Gehäuse und der Bereich zum Einlegen der Kassette frei von Schmutz, Rissen, Schnitten und Schäden sind.
- Überprüfen Sie, dass der bronzefarbene Gewindeeinsatz der Infusionsständerklemme (M) fest im hinteren Gehäuse verankert ist und bündig mit dem Gehäuse abschließt.
- Überprüfen Sie bei offener Tür, dass die Türschließer und Scharniere nicht beschädigt oder gebrochen sind.

10.3.2 Tastatur

- Keine Schnitte oder Spuren von Abnutzung, der Text und die Symbole auf den Tasten sind lesbar.

10.3.3 Rotor

- Vergewissern Sie sich, dass der Rotor keine Beschädigungen aufweist, senkrecht zur Pumpe und frei von Verschmutzungen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Rotorrollen nicht beschädigt, senkrecht zum Rotor und frei von Verschmutzungen sind und sich per Hand frei drehen lassen.

10.3.4 AC-Netzstecker

- Überprüfen Sie den AC-Netzstecker, die Kontakte und das Netzkabel auf Anzeichen für Schnitte oder Schäden.
- Die Kontakte sind nicht verbogen oder korrodiert.
- Das Netzkabel ist unbeschädigt, es sind keine Schnitte oder freigelegten Drähte sichtbar.

10.3.5 Elektrische Daten

- Schalten Sie die Pumpe ein. Wenn sich die Pumpe nicht einschaltet oder nach dem Einschalten einen Akkualarm ausgibt, schließen Sie das AC-Netzteil mindestens 20 Minuten lang an die Stromversorgung an und starten Sie diesen Abschnitt dann neu.
- Schließen Sie das Ladeteil an die Pumpe an und überprüfen Sie, dass die blaue Ladeleuchte neben dem Ladeanschluss leuchtet. Überprüfen Sie, ob das Steckersymbol neben dem Akkusymbol erscheint.

Vorsicht: Falls die Pumpe eine der oben beschriebenen Inspektionen nicht erfüllt hat, sollte die Pumpe nicht verwendet und zur Inspektion an ein autorisiertes Servicezentrum zurückgeschickt werden.

10.4 WARTUNG

Es gibt keine vom Anwender zu wartenden Teile. Wartungsmaßnahmen müssen von einem autorisierten Wartungszentrum oder einem qualifizierten Nutricia-Techniker/Biomedizintechniker durchgeführt werden. Eine Inspektion der Pumpe durch ein autorisiertes Wartungszentrum oder einem geschulten und qualifizierten Techniker/Biomedizintechniker wird in den folgenden Fällen empfohlen:

- Wechsel zwischen Patienten
- Bei einer Veränderung der Leistungsmerkmale oder bei Alarmmeldungen/Warnhinweisen der Pumpe
- Wenn die Pumpe fallen gelassen wurde.

Die Pumpe erfordert für einen Zeitraum von 5 Jahren keine präventive Wartung, Routinewartung oder Kalibrierung unter normalen Anwendungsbedingungen, wenn die ordnungsgemäßen

Reinigungs- und Inspektionsprotokolle befolgt werden.
Der Hersteller schießt hiermit ausdrücklich eine (wiederkehrende) Sicherheitsprüfung gemäß späezifischer nationaler Vorschriften aus.

10.5 ZUBEHÖR

Folgende Zusatzgeräte und Zubehörteile sind für die Flocare Infinity III Pumpe erhältlich. Bitte kontaktieren Sie Ihre zuständige Nutricia-Niederlassung, um Informationen zur Verfügbarkeit und Bestellung der jeweiligen Teile zu erhalten.

- Tragetaschen
- Flocare Infinity Ständer und Rahmen
- Verschiedene Flocare Infinity Überleitgeräte und Ernährungsbehälter
- Flocare Infinity Schwesternruf-Kabel – Kabellänge: 5 m
- Flocare Infinity Datenkabel – Kabellänge: 3 m
- AC-Netzteilmodul – Kabellänge: 3 m

10.6 RECYCLING UND ENTSORGUNG

Die Pumpe und ihr elektrisches Zubehör (AC-Netzstecker, PDMS-Kabel, Schwesternruf-Kabel) müssen gemäß örtlichen Standards und Vorschriften zur Entsorgung von Elektronikabfall (Elektro- und Elektronik-Altgeräte) entsorgt werden. Das übrige Zubehör kann als üblicher ungefährlicher Abfall entsorgt oder recycelt werden.

Hinweis: Bei einer Verschrottung der Pumpe teilen Sie Ihrer zuständigen Nutricia-Niederlassung immer die Seriennummer der Pumpe mit.

11 TECHNISCHE DATEN

MEDIZINISCHE GERÄTE

Enterale Ernährungspumpe nUTRICIA Flocare Infinity III

11.1 LEISTUNG

Volumetrische Genauigkeit (1)	± 5%
Laufrate	1–600 mL/h in Schritten von 1 mL/h
Laufrate zum Befüllen des Überleitgeräts	700 mL/h
Verabreichungsmenge	1 – 3500 ml in 1-ml-Schritten
Akkulaufzeit (2)	24 Std. bei 125 mL/h, 12 Std. bei 250 mL/h
Luftbläschenalarm	> 1,5 ml Luft im Überleitgerät nach dem Pumpenset
Okklusionsdruck Eingang	-34 kPa ± 21 kPa für 5 Sekunden;

Okklusionsdruck Ausgang	84 kPa ± 21 kPa für 30 Sekunden 103 kPa ± 21 kPa für 5 Sekunden
Therapien	Menge-Laufrate ; Laufrate ; Intermittierend
Anzahl der intermittierenden Bolus	2 – 12
Zeitintervall intermittierender Bolus	5 Min.–24 Std., 5-Minuten-Schritte
Anzahl der durch Anwender programmierbaren Therapien	3

(1) Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 11.6 „Volumetrische Genauigkeit“
(2) Für Batterien, die nicht älter als 2 Jahre sind

11.2 ELEKTRISCHE/MECHANISCHE DATEN

Flocare Infinity III Pumpe

Pumpmechanismus	Rotierende Peristaltik
Abmessungen	~154 mm x 120 mm x 49 mm (L, W, H)
Gewicht	~432 g
Eindringschutz (Pumpe)	IP25 (abwaschbar unter fließendem Leitungswasser)
Akku	3,7 V; 3200 mAh; Lithiumionen
Erkennung von Luftblasen	Infrarot
Eingangsseitige	Okklussionserkennung Infrarot
Nachgelagerte	Okklusionserkennung Infrarot
Vollfarbbildschirm,	2,8 Zoll, 640 x 480 Pixel; 175° Bildwinkel

AC-Netzteil

Brand	Delta Electronics, Inc.
Typ	MDS-030AAC05
Eingangsspannung	100–240 V AC; 50–60 Hz
Ausgang	5V DC; 3 A
Schutzart	IP22

11.3 BETRIEB

Luftdruck	65 – 106 kPa
Temperatur	5 – 40°C
Luftfeuchtigkeit	15 – 95%, nicht kondensierend

11.4 TRANSPORT UND LAGERUNG

Luftdruck	50 – 106 kPa
Temperatur	-20 – 60°C
Luftfeuchtigkeit	10 – 95%, nicht kondensierend
	Haltbarkeit: keine. Die normal zu erwartende Lebensdauer der Pumpe (technisch) liegt bei 5 Jahren. Die Batterie wird mit der Zeit schwächer und muss möglicherweise früher ausgetauscht werden. Die erwartete Nutzungsdauer des Akkus liegt bei 2 bis 5 Jahren, abhängig von der Nutzung und Anzahl der Ladezyklen.

Hinweis: Die aufgeführten Umgebungsbedingungen gelten, bevor und nachdem die Pumpe aus der Verpackung entnommen wurde.
Hinweis: Die Akklimatisierung von der maximalen und minimalen Lagerungstemperatur auf die Betriebstemperatur dauert ca. 30 Minuten.

11.5 EMV

Elektromagnetische Emissionen können den Betrieb von elektronischen medizinischen Geräten, einschließlich enteralen Ernährungspumpen, beeinflussen.
Die Flocare Infinity III wird in den meisten Umgebungen nicht durch elektromagnetische Emissionen beeinflusst. Jedoch können einige elektromagnetische Felder, die persönliche Kommunikationsgeräte, Haushaltsgeräte oder Arbeitsgeräte erzeugen, zu elektromagnetischen Störbeeinflussungen (EMI) führen, die sich auf die wesentliche Leistung der Pumpe auswirken können. Mögliche Quellen für elektromagnetische Störbeeinflussungen mit elektronischen medizinischen Geräten sind unter anderem:
Mobiltelefone, schnurlose Telefone, Mikrowellenöfen, Anti-Diebstahl-/Sicherheitssysteme, Mixer und Hochleistungswerkzeuge. Prüfen Sie die Pumpe regelmäßig, wenn sie in der Nähe von Quellen für elektromagnetische Emissionen verwendet wird.
Die Flocare Infinity III ist gemäß EN 60601-1-2, EN 60601-1-4 für elektromagnetische Emissionen und Störfestigkeit konzipiert. (Siehe ANHANG A: RICHTLINIE UND HERSTELLERERKLÄRUNG

ZUR ELEKTROMAGNETISCHEN VERTRÄGLICHKEIT in der
e-IFU). Die Nutzung anderer Zubehörteile und Kabel als die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten kann zu erhöhten Emissionen oder verminderter Störfestigkeit der Flocare Infinity III Pumpe führen.

11.6 MENGENGENAUIGKEIT

Prüfbedingungen für das Messen der Genauigkeit der Menge:

Flüssigkeit	Leitungswasser
Flüssigkeitsstand (Oberkante)	152 mm ± 76 mm, in Bezug auf die Mitte des Pumpenrotors
Gegendruck	Keiner
Temperatur	Raumtemperatur (18 °C bis 25 °C)
Einmal-Überleitgerät	Flocare Infinity-Überleitgerät
Laufrate	100 mL/h
Menge	100 mL
Behältnis	Offenes Behältnis
Pumpenposition	Am Infusionsständer angebracht
Ernährungssonde	Keine
Auswirkung auf die Füllstandsoberkante	< 1,5 % pro 152 mm
Auswirkung des Gegendrucks	< 0,5 % pro 6,9 kPa

11.7 ANSPRECHZEIT DES OKKLUSIONSSENSORS

Maximale Zeit bis der Alarm ausgelöst wird (mm:ss)

Okklusionsalarm						
Laufrate	1 ml/h	5 ml/h	50 ml/h	100 ml/h	300 ml/h	600 ml/h
Upstream (aufwärts)	8:00	2:30	1:20	1:00	0:30	0:30
Downstream (abwärts)	55:00	11:00	2:00	1:00	0:30	0:30

Air (Luft) Alarm				
Laufrate	1 ml/h	20 ml/h	100 ml/h	600 ml/h
Luft	120:00	6:00	1:20	0:30

12 GLOSSAR

BMET

Biomedizintechniker (Biomedical Equipment Technician)

EMV

Elektromagnetische Verträglichkeit

IFU

Gebrauchsanweisung (Instructions for Use)

IP25 (Beispiel)

IP-Code, Kennzeichnung der internationalen Schutzklasse. Die IP-Schutzart gibt an, wie widerstandsfähig ein Gerät gegenüber Umweltelementen ist. Für ein Medizinprodukt gemäß dem Standard IEC 60529.

Okklusion

Eine Systemblockade, die einen Durchfluss verhindert und so nachgelagerten Druck erhöht oder vorgelagerten Druck verringert, wodurch der Alarm „Pumpenokklusion Ausgang“ oder „Pumpenokklusion Eingang“ aktiviert wird.

PDMS

System zur Überwachung von Patientendaten (Patient Data Monitoring System)

HF

Hochfrequenz

Rotor

Ein schwarzes, rundes Rad, das sich an der Pumpe befindet. Das Flocare Infinity Überleitgerät ist um den Rotor befestigt. Dieser dreht sich dann, um Flüssigkeit oder Nahrung durch das Flocare Infinity Überleitgerät zu befördern.

13 SYMBOLE

	Hersteller		Katalognummer
	Seriennummer		Gebrauchsanweisung lesen
	Vorsicht		Begleitdokumente lesen
	Typ-BF-Stoßsicherung		Gerät der Klasse II
	Eindringen von Festkörpern und Flüssigkeit		CE-Kennzeichnung und Identifikationsnummer der benannten Stelle
	Nicht für die intravenöse (IV) Verabreichung		Elektro- und Elektronik-Altgeräte
	Akku		Gleichstrom
	Eingangsspannung		Luftdruckgrenze für Lagerung/ Betriebsgrenze
	Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist		Zerbrechlich, vorsichtig behandeln
	Vor Sonnenlicht schützen		Vor Nässe schützen
	Luftfeuchtigkeitsgrenze für Lagerung/Betriebsgrenze		Temperaturgrenze für Lagerung/ Betriebsgrenze
	Medizinprodukt		Eindeutige Gerätekennung
	Herstellungsdatum		Infrarotsensor

14 GARANTIE

Alle Wartungs- und Reparaturmaßnahmen dürfen nur von einem autorisierten Servicezentrum, autorisierten Reparaturzentrum oder einem qualifizierten Techniker/ Biomedizintechniker durchgeführt werden. Die Garantie gilt für Kunden für einen Zeitraum von 36 Monaten ab Lieferdatum. Die Garantie umfasst die Flocare Infinity III Pumpe, die Infusionsständerklemme und das AC-Netzteil. Die Garantie deckt den Austausch innerhalb des Zeitraums bei normalem Verschleiß, jedoch nicht bei missbräuchlicher Verwendung ab.

Garantiebeschränkungen

Die Garantie erlischt, wenn das Produkt missbräuchlich verwendet oder manipuliert wird oder wenn die Leistungsdaten verändert wurden. Die Garantie erlischt, wenn das Produkt außerhalb der in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Empfehlungen verwendet wird. Alle Reparaturen, die von einem nicht autorisierten Zentrum durchgeführt werden, führen zum Erlöschen der Garantie.

NUTRICIA CONTACT ADDRESSES

DE: Danone Deutschland GmbH, D - 60329 Frankfurt/Main, Deutschland, www.nutricia.de;

AT: Danone Österreich GmbH, A-1020 Wien, Österreich, www.nutricia.at;

CH: Danone Schweiz AG, CH-8005 Zürich, Schweiz, www.nutricia.ch ·
Kontakt Danone D-A-CH: 00800 700 500 00

NUTRICIA-KONTAKTADRESSEN
DE: Danone Deutschland GmbH, D - 60329 Frankfurt/Main, Deutschland, www.nutricia.de;
AT: Danone Österreich GmbH, A-1020 Wien, Österreich, www.nutricia.at;
CH/REP CH: Danone Schweiz AG, CH-8005 Zürich, Schweiz, www.nutricia.ch
Kontakt Danone D-A-CH: 00800 700 500 00

APPENDIX A: GUIDANCE AND MANUFACTURER'S DECLARATION – ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY

Test	**Grenze**	**Elektromagnetische Umgebung - Anleitung**
Leitungsgeführte Emissionen	CISPR 11, Gruppe 1, Klasse B	Gerät verwendet HF-Energie nur für Funktionen innerhalb. Daher, sind die HF-Emissionen sehr gering und die Störung von nahegelegener elektrischer Ausstattung ist unwahrscheinlich.
Strahlungsemissionen	CISPR 11, Gruppe 1, Klasse „B“	Gerät verwendet HF-Energie nur für Funktionen innerhalb. Daher, sind die HF-Emissionen sehr gering und die Störung von nahegelegener elektrischer Ausstattung ist unwahrscheinlich.
Oberschwing-ungsströme (IEC 61000-3-2)	Klasse A	Gerät kann direkt mit dem öffentlichen Niederspannungsnetz verbunden werden.
Test	**Übereinstimmungspegel**	**Elektromagnetische Umgebung - Anleitung**
elektrostatische Entladung (IEC 61000-4-2)	Kontaktentladung: ±8 kV Luftentladung ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV	Der Bodenbelag sollte aus Holz, Keramik oder Betonplatten bestehen. Wenn der Bodenbelag aus synthetischem Material besteht, sollte die Feuchtigkeit mindestens 30% betragen.

elektromagnetischen HFFeld (IEC 61000-4-3)	80-2700 MHz; 1kHz AM 80 %; 10 V/m	Tragbare sowie mobile Hochfrequen zkommunikationsgeräte sollten nicht in unmittelbarer Nähe der Pumpe, einschließlich der dazugehörigen Kabel, verwendet werden. Der empfohlene Abstand zur Pumpe wird anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet. Empfohlene Abstandsweite $d = 1.2\sqrt{P}$ for 80 MHz zu 800 MHz $d = 2.3\sqrt{P}$ for 800 MHz zu 2,7 GHz Gemäß dem Hersteller des Senders beträgt P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) und D den empfohlenen Trennungsabstand in Metern (m).
Nahfelder von drahtlosen Hochfrequen-zkommunikati onsgeräten (IEC 61000-4-3)	385 MHz; Pulsmodulation : 18 Hz; 27 V/m 450 MHz, FM + 5 Hz Abweichung: 1 kHz sine; 28 V/m 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation: 217 Hz; 9 V/m 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation: 18 Hz; 28 V/m 1720, 1845, 1970 MHz; Pulsmodulation: 217 Hz; 28 V/m 2450 MHz; Pulsmodulation: 217 Hz; 28 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation: 217 Hz; 9 V/m	Tragbare und mobile HF Kommunikationsausstattung, einschließlich Kabel, sollte nicht näher an dem Gerät verwendet werden als die empfohlene Abstandweite von 30cm.
elektrische Störgrößen/ Burst (IEC 61000-4-4)	Stromleitungen: 2 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz Signallinien: 1 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte einer typischen Umgebung entsprechen.
Überspannungen (IEC 61000-4-5)	L-N: 1kV at 0°,90°,180°,270°	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte einer typischen Umgebung entsprechen.

Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch HF-Felder. (IEC 61000-4-6)	0.15-80 MHz; 1kHz AM 80 %; 3 Vrms, 6 Vrms in ISM und Amateurfunkdienst	Tragbare sowie mobile Hochfrequen zkommunikationsgeräte sollten nicht in unmittelbarer Nähe der Pumpe, einschließlich der dazugehörigen Kabel, verwendet werden. Der empfohlene Abstand zur Pumpe wird anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet. Empfohlene Abstandsweite $d = 1.2\sqrt{P}$ for 150 kHz zu 80 MHz Gemäß dem Hersteller des Senders beträgt P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) und D den empfohlenen Trennungsabstand in Metern (m).
Magnetfelder der Nennleistungsfrequenz	30 A/m, 50 Hz	Netzfrequente magnetische Felder sollten den Charakteristika einer typischen gewerblichen oder klinischen Umgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche / Spannungsstörungen (IEC 61000-4-11)	0 % UT für 0,5 Zyklus bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270°, 315° 0 % UT für 1 Zyklus bei 0° 70 % UT für 25/30 Zyklen bei 0° 0 % UT für 250/300 Zyklen 0°	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte einer typischen Umgebung entsprechen. Sollte der Anwender einen kontinuierlichen Betrieb, während möglicher Stromausfälle benötigen, sollte das Gerät mittels einer unterbrechungsfreie Stromversorgung oder Batterie betrieben werden.
Magnetische Felder (IEC 61000-4-39)	30 kHz; 8 A/m; CW 134 kHz; 65 A/m; PM:2,1 kHz 13,56 MHz; 7,5 A/m; PM: 50 kHz	RFID, WPT und ähnliche Geräte sollten im empfohlenen Abstand von mindestens 15 cm zu den Produktkomponenten, einschließlich Kabeln, verwendet werden.